

kurzfristig: ab sofort, finanzneutral, bestehender Haushalt
mittelfristig: 2024 & 2025
langfristig: ab 2026

LFD. NR.	AMT	TEILHAUSHALT (THH)	HANDLUNGSFELD	STRATEGISCHER LEITSATZ	WIRKUNGSZIEL (Was wollen wir erreichen?)	LEISTUNGSZIEL (Was müssen wir dafür tun?)	MAßNAHME	ZEITHORIZONT
1	Sozialamt	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Ab 2024 soll die häusliche Lebenssituation von älteren Menschen mit sich ankündigendem oder tatsächlichem Pflegebedarf und/oder psychosozialen Schwierigkeiten weiter stabilisiert werden.	Mehr frühzeitige Beratung und aktive Unterstützung sichert das selbstbestimmte uns soweit als möglich selbständige Leben von älteren Menschen in der eigenen Häuslichkeit und vermeidet eine stationäre Versorgung bzw. zögert diese für einen verantwortbaren Zeitraum hinaus.	- Entwicklung einer Konzeption zur aufsuchenden Beratung und Unterstützung (auch im Sinne einer Zugangssteuerung zum System der Hilfe zur Pflege und damit auch Kostensteuerung)	mittelfristig
2	Sozialamt	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Personen, denen der Verlust der Wohnung durch Kündigung oder Räumungsklage droht, werden ab 2024/2025 dabei unterstützt, das Wohnverhältnis zu erhalten.	Ab 2024/2025 wird eine aufsuchende Beratung und Unterstützung angeboten, mit dem Ziel das Wohnverhältnis zu erhalten. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Gerichten.	- Einrichtung einer Fachstelle Wohnungssicherung - Erarbeitung der notwendigen Kriterien an eine Fachstelle (Aufgaben, Umfang, Kosten) - Politische Entscheidung	mittelfristig
3	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Freiwillige Förderungen im Landkreis Konstanz sind transparent, für alle einsehbar und dadurch besser nutz- und steuerbar.	Die bestehenden und zukünftigen freiwilligen Förderungen im Landkreis Konstanz sind transparent. Doppelstrukturen und blinde Flecken im Landkreis wurden identifiziert, Sozialraumorientierung und die Wirksamkeit der Angebote ist überprüft.	- Überblick über die derzeitigen Angebote und Maßnahmen im Bereich der Freiwilligen Förderung im Landkreis bekommen - Amtsübergreifende Übersicht der Förderungen erstellen - Doppelstrukturen und blinde Flecken identifizieren - Analyse und Festlegung was, wo und wie im LK benötigt wird - Evaluationskriterien für die einzelnen Angebote festlegen und Ziele für die jeweilige Förderung definieren - Leistungsvereinbarungen entsprechend überarbeiten und neu abschließen, Zuständigkeiten klären - Verwendungsnachweise anpassen (Ziel, Zweck und Prüfung)	kurzfristig
4	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Die Leistungen des Sozialdezernats werden systematisch geplant, gesteuert und überprüft, um Wirksamkeit, Effizienz und Erfolge der angebotenen Aufgaben darstellbar zu machen.	Ein Controlling auf Dezernatsebene ist als unterstützendes Steuerungsinstrument eingeführt.	- Erarbeitung von Kriterien in jedem Amt, welche Aspekte in das Controlling einfließen sollen	mittelfristig
5	Stabsstelle	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Der Landkreis hat ein abgestimmtes und ganzheitliches Präventionskonzept.	Alle Aufgaben mit dem Ziel der Prävention für das Dezernat oder den gesamten Landkreis sind sozialdezernatsübergreifend in einer Struktur gebündelt.	- Identifikation der präventiven Aufgaben: an welcher Stelle / in welcher Struktur soll das Thema Prävention behandelt werden - Erstellen eines Konzeptes (unter Einbezug weiterer beteiligter Akteure)	mittelfristig
6	Amt für Migration und Integration	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Die nötigen Rahmenbedingungen für die Integration aller Eingewanderten im Landkreis werden verbessert. Dazu gehören die Integration in den Arbeits- und Wohnungsmarkt, sprachliche Befähigung sowie soziale Teilhabe durch Vereinskultur o.ä.	- Schaffen und vermitteln von Wohnraum - Befähigung, sich im deutschen (Gesundheits-)System zurechtzufinden - Sprachkursen für alle anbieten - Vernetzung mit Leistungsträgern	- Wohnbaugesellschaft des LK/Kooperation mit Kommunen - Sprachkursangebot außerhalb der Bundesförderung am Bedarf ausgerichtet realisieren - Netzwerkaufbau in Beratungsarbeit zu Jobcenter, Vereinen, etc.; ggf. tlw. Förderung durch Projektarbeiten	mittelfristig
7	Amt für Gesundheit und Versorgung	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Die Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung (GF) und Prävention werden bedarfsgerecht geplant und entfalten eine hohe Wirksamkeit.	Zur Planung von wirksamen und bedarfsgerechten Maßnahmen der GF und Prävention findet jährlich eine Gesundheitsberichterstattung (GBE) für den LK Konstanz statt, aus der max. drei Schwerpunktthemen für das Jahr erarbeitet werden.	- Erstellen einer GBE (Was wird untersucht, wer übernimmt Planung und Durchführung) - Austausch mit relevanten Beteiligten - Auf Grundlage der GBE werden pro Jahr maximal drei Schwerpunktthemen der GF und Prävention erarbeitet	mittelfristig
8	Amt für Kinder, Jugend und Familie	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Die Wirksamkeit unserer Leistungsvereinbarungen soll transparent und nachvollziehbar gemacht werden, um eine bessere Steuerung der Förderungen als Antwort auf Bedarfe sicherzustellen.	Für die freiwilligen Förderungen im Bereich des Fachamtes sind ab 2024 neue Leistungsvereinbarungen abgeschlossen und mit Evaluations-, Wirkungs-, und Qualitätsmerkmalen hinterlegt.	- Klärung der Zuständigkeiten im Amt für die inhaltliche Ausarbeitung der einzelnen Angebote sowie die finanzielle Bewertung der Anträge (inhaltlich, formal) - Evaluationskriterien und Bedarfe für die einzelnen Angebote festlegen (in Kooperation mit den Trägern; Ziele für die jeweilige Förderung definieren) - Leistungsvereinbarungen entsprechend überarbeiten und neu abschließen - Verwendungsnachweise anpassen (Ziel und Zweck klären; Zuständigkeiten für Prüfung klären)	zu klären
9	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	1 - Wirksamkeit	Wir machen Wirksamkeit zur Grundlage unseres Handelns – nach innen und nach außen. Wir schätzen den Wert von Prävention und machen Erfolg nicht allein an Fallzahlen fest.	Förderprogramme und Drittmittel sind an zentraler Stelle koordiniert. So entsteht mehr Transparenz und es wird - mit Blick auf den Fördermitteleinsatz - innovativer gearbeitet.	Eine Stelle im Sozialdezernat übernimmt die Koordinierung der Förderprogramme und Drittmittel. Dazu werden Aufgaben ggf. neu zugeschnitten.	- Identifikation aller Förderprogramme und Drittmittel - Identifikation der sinnvollsten Zuordnung der Koordinationsaufgabe	langfristig

10	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Sachbearbeitungsstände können von antragstellenden Personen und von Mitarbeitenden jederzeit digital abgerufen werden.	Einführung einer Software, die dies ermöglicht.	Überprüfen, welche technischen Gegebenheiten vorliegen und welche Datenschutzvorgaben erfüllt werden müssen. System auswählen und einführen, welches den Antragsstatus anzeigt und für die Bürger zugänglich ist.	kurzfristig
11	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Um eine höhere Transparenz der Angebote des Sozialdezernats zu schaffen, wird eine Landkarte eingeführt und gepflegt, die alle Angebote, Maßnahmen und Einrichtungen im Landkreis Konstanz mit Kontaktpersonen für interne und externe Nutzende sichtbar macht.	In Zusammenarbeit mit Trägern, Ehrenamtlichen und Gemeinden sowie den Ämtern des Sozialdezernats wird die Karte aufgebaut, befüllt und weiterentwickelt.	- Identifikation aller beteiligten Akteure - Aktuelle Übersicht in jedem Amt erstellen - Struktur festlegen, wer die Karte nach dem ersten Erstellen aktuell hält und pflegt - Kosten und System-Möglichkeiten prüfen	kurzfristig
12	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Für Betroffene im Erstkontakt wird eine leichtere Orientierung innerhalb des Sozialdezernats ermöglicht.	Schaffung eines niedrigschwelligen, amtsübergreifenden Angebots für einen (ggf. auch digitalen) Sozialdezernats-Lotsen, damit Betroffene besser und schneller die notwendigen Informationen bekommen und Mitarbeitende durch weniger grundsätzliche Anfragen entlastet werden.	- Die internen Wege müssen vor Ort klarer gekennzeichnet werden (Wegweiser) - Kundenfreundlicher Aufbau der Webseite - Stellenprofil definieren und einführen	mittelfristig
13	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Die Ämter des Sozialdezernats arbeiten mit einer einheitlichen Definition von Sozialräumen, um Doppelarbeit zu vermeiden und größtmögliche Transparenz, auch für Dritte, herzustellen.	Eine einheitliche Systematik für Sozialraumorientierung ist für den LK festgelegt.	-Identifikation aller Bereiche, die mit der Logik von Sozialräumen arbeiten - Einigung auf gemeinsame Definition	langfristig
14	Sozialamt	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Der Landkreis ermöglicht Menschen mit einer geistigen/körperlichen Behinderung einen möglichst hohen Grad an gesellschaftlicher Teilhabe.	Die Angebote für Menschen mit einer geistigen/körperlichen Behinderung im Landkreis Konstanz sind bedarfsgerecht weiterentwickelt.	- Fortschreibung des Teilhabeplans für Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung - politische Entscheidung	langfristig
15	Sozialamt	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Der Landkreis fördert aktiv Inklusion und ermöglicht Menschen mit chronischer psychischer Erkrankung einen möglichst hohen Grad an gesellschaftliche Teilhabe. Arbeit: Menschen mit seelischer Behinderung erhalten Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Angeboten und Projekten, die den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt nachhaltig unterstützen. Sozialpsychiatrie: Stärkung und Qualifizierung der Regelsysteme, Verbesserung der sozialpsychiatrischen Grundversorgung, bessere Vernetzung der angrenzenden Hilfesysteme. Wohnen: gemeindenahе Wohnangebote, die in den Sozialraum eingebettet sind, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.	Die Handlungsempfehlungen aus dem Psychiatrieplan vom November 2020 werden umgesetzt.	- Weiterentwicklung der Hilfestrukturen für Menschen mit chronischer psychischer Erkrankung - politische Entscheidung	kurzfristig
16	Sozialamt	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Menschen in Pflege-Wohngemeinschaften und die zuständigen Träger haben eine höhere Sicherheit, dass die Wohnsituation von Dauer ist.	Die Finanzierung von Pflege-Wohngemeinschaften ist für Träger und Bewohner verlässlich geregelt.	- Festlegung eines Finanzierungsrahmens für Pflege-WG's - politische Entscheidung - Schaffung alternativer Betreuungsangebote für pflegebedürftige Menschen	kurzfristig
17	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Planungsformate für finanziell gewichtige Bereiche (in denen es bisher keine Planung gab) wurden etabliert.	Themen, die fachlich zusammengehören, werden an einer Stelle gebündelt und Strukturen dadurch vereinfacht.	- Identifikation der relevanten (Schnitt-)Stellen, z.B. durch Abfragen und Workshop - Schaffung angemessener Planungsformate	langfristig
18	Sozialamt	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Im Landkreis stehen bedarfsgerechte stationäre Lang- und Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.	Das Angebot an stationären Pflegeplätzen wird regelmäßig, d.h. alle 3 Jahre hinsichtlich seiner Bedarfsgerechtigkeit überprüft und ggf. im Rahmen der Planung und Steuerung in Zusammenarbeit mit den Trägern angepasst.	- Gewährleistung bedarfsdeckender stationärer Pflegeangebote - Fortschreibung der Bedarfszahlen	mittelfristig
19	Amt für Migration und Integration	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Der Landkreis Konstanz stellt eine menschenwürdige Unterbringung geflüchteter Menschen sicher.	Mehr Unterkünfte schaffen, in denen Menschen abseits von Notunterkünften einen sicheren (temporären) Ort für sich finden.	- Ausbau von Unterkünften (den tatsächlichen individuellen Raumbedarf von 7qm pro Person ermöglichen) - schließen von Notunterkünften und Übergang zu Gemeinschaftsunterkünften - Bessere Strukturen, um auf Bedarfe reagieren zu können - Aufbau eines atmenden Systems der Kapazitäten	langfristig

20	Amt für Migration und Integration	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Die integrativen Schritte von Menschen mit Migrationshintergrund werden aktiv begleitet.	Klientel wird proaktiv und passgenau beraten sowie dabei unterstützt, die richtigen Hilfsangebote zu finden und daran teilzunehmen.	- bestehende Beratungsangebote (Soziale Arbeit in GU und IntM) personell passgenau ausstatten	mittelfristig
21	Stabsstelle	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Schaffung von erweiterten infrastrukturellen Arbeitsbedingungen für Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement. Der Landkreis schärft sein Profil als bürgerfreundliche Verwaltung und fördert in der Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit ein positives Klima der Unterstützung von Bürgerengagement und Selbsthilfe.	Die Räumlichkeiten im Landratsamt, die der Nutzung von bürgerschaftlichem Engagement zur Verfügung stehen, werden erweitert und ein niedrigschwelliger Zugang für (Arbeits-)Gruppen ermöglicht.	- Umbau der bisher extern vermieteten Räume (IBK und BBBank im Landratsamt) und künftige Nutzung als zusätzliche interne Besprechungsräume sowie vor allem für Selbsthilfegruppen, Kreissenorenrat und weitere bürgerschaftliche Gruppierungen - auch abends und an Wochenenden	kurzfristig
22	Amt für Gesundheit und Versorgung	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Die demographische Entwicklung führt zu einem steigenden Pflegeberatungsbedarf im Landkreis, weshalb die Stellenanteile der Beratenden ausgebaut werden sollen. Die Pflegestützpunkte (PSP) nach § 7c Sozialgesetzbuch (SGB) XI stellen seit 2010 eine wichtige Anlaufstelle zur Pflegeberatung für gesetzlich versicherte Pflegebedürftige und deren Angehörige dar. Im Landkreis Konstanz besteht der Pflegestützpunkt aus den beiden Außenstellen bei den Stadtverwaltungen in Konstanz und Singen, die jeweils für das gesamte Stadtgebiet zuständig sind, sowie aus dem Hauptstandort in Radolfzell (Landkreis), welcher das restliche Kreisgebiet abdeckt.	Die Stellenanteile der Pflegeberatenden des Pflegestützpunktes werden aufgrund des steigenden Beratungsbedarfs an den Standorten Konstanz und Singen auf ein Vollzeitäquivalent je 60.000 Einwohner bis zum 30. Juni 2024 ausgebaut. Die PSP in den Kommunen werden ausgebaut.	- Erstellung einer Gesamtkonzeption durch den Landkreis. Unterlagen (Gesamtkonzeption, aktueller Pflegestützpunktvertrag, Checkliste) vollständig an die zuständige Ansprechpartnerin der Kranken- und Pflegekassen weiterleiten. - Die Ansprechpartnerin der Kranken- und Pflegekassen prüft die Unterlagen und übermittelt schriftlich ihre Bewertung zum Ausbau-Antrag an den Landkreis (Ergänzung der Checkliste). - Der Kreis reicht den Antrag anhand der Checkliste und aller darin aufgeführten Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Pflegestützpunkte für die nächste Kommissionssitzung ein. - Die Kommission entscheidet final über den Antrag. - Zwischen Landkreis und den beiden Städten ist danach eine neue Kooperationsvereinbarung bzgl. Finanzierung zu schließen - Danach erfolgen die Stellenausschreibungen.	mittelfristig
23	Amt für Gesundheit und Versorgung	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung im Landkreis soll durch Informations- und Aufklärungsangebote verbessert werden. Zeitgleich wirken wir damit auf eine gesundheitliche Chancengleichheit hin.	- Konzeption von Aufklärungsangeboten nach Themen und nach Zielgruppen erarbeiten.	- Durch Ansätze wie Multiplikatorenschulungen sollen Maßnahmen der GF und Prävention in den jeweiligen Lebenswelten umgesetzt werden.	mittelfristig
24	Amt für Kinder, Jugend und Familie	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Wir reagieren auf steigende Bedarfe und unterstützen so viele Familien, Kinder und junge Menschen in erzieherischen, persönlichen oder sozialen Problemlagen wie möglich.	Wir schaffen ausreichend und bedarfsgerechte Angebote und Plätze in den Hilfen zur Erziehung im Landkreis.	- Eine vorausschauende Jugendhilfeplanung ist etabliert - die Bedarfe in allen Bereichen sind festgestellt und werden kontinuierlich evaluiert und fortgeschrieben - Personelle Ressourcen im Bereich der Planung wurden bewilligt - Es sind Träger gefunden, die mit entsprechenden Angeboten die Bedarfe decken	Zu klären
25	Amt für Kinder, Jugend und Familie	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Durch ausreichende Plätze für Kindertagespflege tragen wir dazu bei, Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Chancengleichheit am Arbeitsmarkt sowie Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu verbessern.	Im Landkreis sind ausreichend Plätze für Kindertagespflege vorhanden. Dazu wird die Zusammenarbeit mit dem Landkreis, den Kommunen und dem Tagesmütterverein weiter gestärkt. Außerdem unterstützt der Landkreis bei der Aktivierung von Tagesmüttern und -Vätern.	- Feststellung des Bedarfs - Beratung der Gemeinden hinsichtlich weiterem Platzausbau (Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten) - Ausbau der Kindertagespflege mit dem Tagesmütterverein - Personelle Ressourcen für z.B. Kindergarten-Fachberatung erweitern	zu klären
26	Amt für Gesundheit und Versorgung	THH 3 - Soziales und Gesundheit	2 - Soziale Teilhabe	Wir kümmern uns. Mit transparenten Angeboten und proaktiver Beratung ermöglichen wir soziale Teilhabe in allen Lebenslagen in Einklang mit unserem gesetzlichen Auftrag.	Bevölkerung im Landkreis bezüglich gesundheitlicher Themen/Aspekte im Zusammenhang mit dem Klimawandel (bspw. Hitzewellen) stärker unterstützen.	- Prüfen, was für Extremsituationen eintreten können und strategische Handlungsmaßnahmen ableiten - Aufklären - Praktische Hilfe etablieren, um Menschen in Extremsituationen zu entlasten	- Erstellung eines Hitzeschutzplans für den LK - Trinkwasser-Spender im LK - Infoveranstaltung/Ausstellung zum Thema Tigermücke (zusammen mit der Stadt KN) - Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes (zusammen mit dem Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung)	kurzfristig
27	Amt für Kinder, Jugend und Familie	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Wir fördern Inklusion und unterstützen mehr Teilhabe von jungen Menschen mit Beeinträchtigung und deren Familie dabei, schnell und reibungslos die benötigten Hilfen zu bekommen, auch bei einem Rechtskreiswechsel.	Wir schaffen einen guten Übergang für Kinder mit Behinderung vom Sozial- ins Jugendamt (SGB VIII-Reform).	- Erstellen eines Projektplans und Abstimmung mit allen Beteiligten - Regelungen zur Verortung des § 35a im Amt ist geklärt und umgesetzt - Abstimmungsgespräche mit der Stadt KN sind erfolgt - Abstimmungsgespräche mit dem Sozialamt sind erfolgt - Es werden Verfahrenslotsen eingesetzt, um die Navigation zu vereinfachen	Zu klären
28	Sozialamt	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Ab 1. Januar 2024 erhalten Menschen mit Behinderung personenzentrierte Leistungen im Sinne des BTHG.	Wir setzen das BTHG bis 31. Dezember 2023 gemeinsam und erfolgreich mit alle beteiligten Leistungserbringern und weiteren Akteuren um.	- Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach dem LRV mit den Trägern - Absprachen mit den Leistungserbringern zur praktischen Umsetzung - Abbildung der neuen Leistungssysteme im Fachverfahren - Aufnahme des Fallmanagements - Leistungsbewilligung	kurzfristig

29	Amt für Kinder, Jugend und Familie	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Die Netzwerkarbeit in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wird weiter ausgebaut, um den Bedürfnissen, Wünschen und Interessen von jungen Menschen und Familien im jeweiligen Sozialraum noch besser entsprechen zu können.	Bürgerschaft, Klientel und Trägerbeteiligung werden gemäß gesetzlichem Auftrag weiter ausgebaut und die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen.	- Neustrukturierung von Arbeitsgemeinschaften laut §78 SGB VIII - Schaffung von Rahmenbedingungen für Interessensvertretungen	mittelfristig
30	Amt für Gesundheit und Versorgung	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Die Netzwerkarbeit im Bereich Gesundheit und Versorgung wird wieder aktiviert und gestärkt; Netzwerke werden miteinander verbunden um Transparenz, Wissenstransfer und die Erarbeitung innovativer Lösungen zu ermöglichen.	Bestehende Netzwerke werden reaktiviert, gestärkt, Lücken identifiziert und ggfs. geschlossen. Akteure der Prävention werden für die Gesundheitsförderung aktiviert.	- Im Landratsamt wird die Zusammenarbeit zwischen Jugendamt, Jugendhilfeplanung, Gesundheitsamt, Sozialamt verstärkt (Jour fix wird wieder eingeführt) - Planung einer kommunalen Gesundheitskonferenz - Sozialraumorientierte Situationsanalyse und gezielte Suche nach notwendigen Maßnahmen (z.B. ganztägige Bildungsstätten gezielt planen, Familienzentren, Stärke-Programm, Familienberaterinnen, Startpunkte in der Stadt Konstanz) - Programme zur Bewegung und Ernährung der Kinder (Vereinen, LRA und Ganztageseinrichtungen verknüpfen) - Medienkompetenz von Eltern stärken, Alternativen zum Medienkonsum aufzeigen	kurzfristig
31	Stabsstelle	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Eine Ehrenamtsstrategie wird als integriertes Konzept erarbeitet. Ziel ist es die Möglichkeiten für Ehrenamtliche transparenter und zugänglicher zu gestalten, Zusammenarbeit zu erleichtern und eine sinnvolle Verzahnung mit hauptamtlicher Arbeit herzustellen.	- Die verschiedenen ehrenamtlichen Projekte werden gebündelt und sichtbar gemacht - das Profil der Stabsstelle wird nach innen und nach außen geschärft	- Identifikation beteiligter Akteure (intern und extern) - Entwicklung eines strategischen Plans zur Förderung von Ehrenamt (Jahresschwerpunkte? Fehlende Initiativen? Noch nicht einbezogene Zielgruppen?) - Weiterentwicklung oder Initiierung neuer Projekte, die auf die Bedarfe des LK Konstanz zugeschnitten sind - Entwicklung eines Qualitätsstandards - Bündelung und Präsentation von ehrenamtlichen Projekten und Initiativen auf der Webseite - Entwicklung einer Möglichkeit, wie sich Mitarbeitende des LRA ehrenamtlich und durch den Arbeitgeber unterstützt, verbindlich engagieren können	mittelfristig
32	Amt für Migration und Integration	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Stärkere Verzahnung der Arbeit durch Netzwerkstrukturen mit Politik, Akteure und Betroffene, um Themen, Erwartungshaltungen und Entscheidungen transparent zu machen.	Gezielt die Aktivitäten in den Netzwerken miteinander verzahnen und die Politik aktiv einbinden.	- Überprüfen, welche Schnittstellen es gibt und wo es zusätzliche Schnittstellen braucht - Stärkere Einbindung von Migrantengruppen - Steuerungsgruppe Integration aktiv nutzen und in die Arbeit einbinden	kurzfristig
33	Amt für Kinder, Jugend und Familie	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Die Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz im Bereich der Jugendhilfe ist kollegial, transparent und effizient.	Die Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz wird neu strukturiert und auf ein solides Fundament gestellt.	- Gespräch mit den zuständigen Akteuren - Überprüfen und Optimieren der Schnittstellen - Überprüfen/Einführen von (regelmäßigen) Routinen - Treffen einer neuen Vereinbarung	kurzfristig
34	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Politik und Sozialdezernat arbeiten vertrauensvoll und transparent auf Basis der Sozialstrategie zusammen, ein regelmäßiger Austausch und gegenseitiges Verständnis werden gefördert. Politische Entscheidungen können so auf einer gemeinsamen Wissens- und Diskussionsgrundlage getroffen werden.	Engere Einbindung politischer Akteure in thematische Diskussionen, um Herausforderungen und Erwartungshaltungen von beiden Seiten frühzeitig verstehen und in die Entscheidungsfindung einbinden zu können.	- Ziele der Sozialstrategie als gemeinsame Stoßrichtung und damit Entscheidungsbasis anerkennen - Überprüfen, an welcher Stelle politische Akteure besser eingebunden werden können, sollen und wollen - Festlegung von Routinen und gemeinsamen Grundlagen	kurzfristig
35	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Die Beteiligungen des Landkreis Konstanz im Bereich des Sozialdezernats werden strategisch eingesetzt, um erforderliche Leistungen zu erbringung bzw. ggf. effizienter durchzuführen.	Die Leistungen, die durch Träger und Beteiligungen erfüllt werden, werden auf Überschneidungen und Optimierungspotentiale überprüft.	- Anfertigung einer Übersicht der Leistungen, die durch die Beteiligungen erbracht werden - Gegenüberstellung mit Leistungen, die durch Träger erbracht werden - Identifikation von Verbesserungspotentialen	kurzfristig
36	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Das Sozialdezernat hat neue Kooperationen und Netzwerke mit neuen Akteuren (z.B. Universitäten, Ärzte...) etabliert, um noch sichtbarer zu sein und proaktiver handeln zu können.	- Bestehende Netzwerke werden auf fehlende Akteure überprüft - Die Ämter überprüfen, ob es relevante Akteure gibt, die bisher nicht in eine Zusammenarbeit oder ein Netzwerk eingebunden sind	- Bestehende Netzwerke werden auf fehlende Akteure überprüft - Die Ämter überprüfen, ob es relevante Akteure gibt, die bisher nicht in eine Zusammenarbeit oder ein Netzwerk eingebunden sind - Einladung neuer Akteure zu unregelmäßigen Sitzungen	kurzfristig
37	Amt für Migration und Integration	THH 3 - Soziales und Gesundheit	3 - Arbeiten im Netzwerk	Wir sind gemeinsam erfolgreich. Wir arbeiten im Netzwerk mit Politik, Verwaltung und Trägern. Bürgerschaftliches Engagement fördern wir und binden es partnerschaftlich ein.	Das Integrationskonzept aus dem Jahr 2018 wird überarbeitet, um Menschen, die neu im Landkreis sind, die Integration zu erleichtern (durch gezielte Angebote, Unterstützung und einem niedrigschwelligen Zugang).	In einem umfangreichen, partizipativen Prozess wird das bestehende Integrationskonzept überprüft und weiterentwickelt.	- Festlegung eines Fahrplans wie und in welchem Zeitraum das Integrationskonzept weiterentwickelt werden soll	kurzfristig
38	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Als verantwortungsvoller Arbeitgeber wollen wir das bestmögliche Umfeld für Mitarbeitende bieten. Wir untersuchen daher, welchen Einfluss wir auf Fluktuation haben, um mögliche Ursachen in unserer Verantwortung möglichst zu minimieren.	Wir erarbeiten gemeinsam im Dezernat ein Vorgehen, wie wir die Treiber von Fluktuation identifizieren, analysieren und verstehen können. Wir analysieren, welche Maßnahmen helfen können.	- Analyse der IST Situation - Feststellung von Einflussfaktoren - Entwicklung von spezifischen Maßnahmen - Fahrplan für die schrittweise Umsetzung	kurzfristig

39	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Das Landratsamt Konstanz ist ein attraktiver Arbeitgeber. Wir bieten qualitativ gute und quantitativ ausreichend Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden an, um auf die Bedarfe an Personalzuwachs reagieren zu können und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.	Die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazitäten werden unter Beachtung der Rahmenvorgaben sichergestellt, Nachwuchskräfte werden frühzeitig qualifiziert. LRA und Politik ermöglichen gemeinsam, die benötigten Stellen zu besetzen. Es werden Maßnahmen erarbeitet, um die Fluktuation bis 2030 im Sozialdezernat zu senken. Neue Mitarbeitende werden bei der Wohnungssuche von Beginn an aktiv unterstützt.	- Kinderbetreuungsangebote für Mitarbeitende werden geschaffen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen (Teilzeitangebote) - Es werden Unterstützungsangebote für die Wohnraumsuche neuer Mitarbeitenden geschaffen - Empfehlungen aus dem Personalbemessungssystem werden aufgegriffen - Den Empfehlungen der Stellenanzahl aus bestehenden Organisationsuntersuchungen wird nachgekommen; Dies ist abhängig von entsprechenden Gremienbeschlüssen - Das Raumkonzept wird vom LRA überarbeitet, um Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen zu können	mittelfristig
40	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Die Zusammenarbeit mit Querschnittsämtern funktioniert reibungslos. Auch dezentrale Ämter erhalten notwendige Unterstützung.	Die Anforderungen an die Zusammenarbeit mit Querschnittsämtern werden überprüft und mit den Querschnittsämtern besprochen, es werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung vereinbart.	- U.a. für die Ämter, die nicht vor Ort im Landratsamt in Konstanz ansässig sind, wird eine Lösung für einen regelmäßigen und leicht erreichbaren Support (z.B. bei IT-Fragen oder für spezifische Fachprogramme) erarbeitet, um einen reibungslosen Arbeitsablauf sicher zu stellen.	kurzfristig
41	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Die internen Schnittstellen im Sozialdezernat sind transparent und funktionieren reibungslos, um Menschen, die Unterstützung brauchen schneller, bedarfsgerechter und lückenlos helfen zu können.	Ein abgestimmtes Verfahren zwischen jeweils betroffenen Leistungsbereichen wurde abgestimmt und alle Mitarbeitenden über die Vorgehensweisen informiert.	- Definieren und überprüfen der Schnittstellen der Ämter - Erstellen eines Konzeptes, wie die Zusammenarbeit an der jeweiligen Schnittstelle in Zukunft aussehen soll - Klärung der Rollen - Überprüfung, welche Workflows digitalisiert werden sollten	kurzfristig
42	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Die Führungskräfte des Sozialdezernats arbeiten auf Basis eines gemeinsamen Selbst- und Werteverständnis, dass sie nach außen zu Dritten und nach innen zu ihren Mitarbeitenden klar und transparent kommunizieren. Diese Haltung dient als Vorbild für alle (zukünftigen) Mitarbeitenden und prägt die Zusammenarbeit und ein kollegiales Klima.	Wir haben ein gemeinsames Selbst- und Werteverständnis für uns als Führungskräfte ausgearbeitet, das wir transparent machen und an dem wir unsere Handlungen und Kommunikation messen lassen.	- Erarbeiten von Leitlinien für ein gemeinsames Führungsverständnis - Ausrichten der Führungsarbeit am Leitbild	kurzfristig
43	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Prozesse innerhalb des Sozialdezernats und den zugehörigen Ämtern sind durch Digitalisierung und Standardisierung vereinfacht worden. Dadurch wird perspektivisch die Bearbeitungsdauer von Anträgen verringert und die Zufriedenheit bei Antragsstellenden erhöht. Eine klare Prozessbeschreibung ermöglicht zudem die schnellere Einarbeitung neuer Mitarbeitenden und eine bessere gegenseitige Vertretbarkeit. Zudem können bürokratische Hürden abgebaut werden.	Wir haben die Kernprozesse in den Ämtern erhoben, auf ihr Digitalisierungs- und Standardisierungspotential überprüft und mögliche Lösungen gemeinsam mit den zuständigen Querschnittsämtern besprochen. Bis 2030 laufen alle Anträge komplett digital, außer rechtliche Vorgaben stehen dem entgegen.	- Erhebung und Identifizierung der Kernprozesse in den Ämtern - Prüfung des Digitalisierungs- und Standardisierungspotentials - Abstimmung mit den zuständigen Stellen im Landratsamt zur Planung der Digitalisierungsprojekte (z.B. eAkte), damit die Ziele des Dezernats im Rahmen der Projekte erreicht werden können	kurzfristig mittelfristig
44	Dezernat	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Wissensmanagement schafft Stabilität im Kontext der Fluktuation, mehr Flexibilität im Personaleinsatz, eine leichtere und schnellere Bearbeitung von Aufgaben sowie eine schnellere Einarbeitung.	- Inhaltliche Konzeption eines Wissensmanagements - Einführen einer technischen Lösung - Etablierung von Prozessen zum Wissenstransfer	- Erhebung von Anwendungsfällen und Erhebung der Kernprozesse - Erstellen einer Wissensarchitektur - Erfassen von bestehendem Wissen (bereits verschriftlicht?) - Prüfen, was kurzfristige Lösungen (geteilte Laufwerke und gemeinsam abgestimmte Struktur) sein könnten, wie könnte eine langfristige (Software-)Lösung aussehen? - Leitfaden für Onboarding - Anwendung Offboarding bei allen ausscheidenden Mitarbeitenden analog Onboarding für neue MA	mittelfristig
45	Amt für Gesundheit und Versorgung	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Wir bieten qualitativ gute und quantitativ ausreichende Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden, um auf die Bedarfe an Personalzuwachs reagieren zu können und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.	Das AGV verfügt über ausreichende Räumlichkeiten, so dass alle Soll-Stellen besetzt werden und der weiterhin bevorstehende Personalzuwachs in der Praxis auch bewältigt und umgesetzt werden kann. Dabei werden moderne Raumkonzepte mit geteilten und nicht fest zugewiesenen Arbeitsplätzen sowie ein flexibles Arbeiten genutzt.	- Anmietung/Kauf o.ä. eines neuen Gebäudes; örtlich zentral im LK - Arbeitsplatzoptimierung durch Schallschutzwände etc. - Einführung einer Dienstvereinbarung über flexible Arbeit - Etablieren von neuen Raumkonzepten im Sinne des New Work-Konzeptes (geteilte oder keine fest zugewiesenen Arbeitsplätze, gemeinsame Arbeits- und Austauschräume...)	mittelfristig
46	Amt für Kinder, Jugend und Familie	THH 3 - Soziales und Gesundheit	4 - Resiliente Verwaltung	Wir schaffen als resiliente Verwaltung Strukturen, um trotz wechselhafter Umwelt vorausschauend handeln zu können.	Wir arbeiten Hand in Hand dafür, dass die Hilfen schnell diejenigen erreichen, die sie benötigen.	Wir schaffen eine von Vertrauen und gegenseitigem Verständnis geprägte Kultur der referatsübergreifenden Zusammenarbeit.	- Wir schaffen ein gemeinsames Leitungsverständnis - Wir kennen die Bedarfe und Aufgaben der jeweils anderen Abteilungen - gemeinsame Teamklausur?	zu klären